

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 15.11.2012 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

3. Bürgermeisterin

Frau Elenore Elsesser

erschien gegen 19:50 Uhr

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

Mitglieder Gemeinderat

Herr Heiko Fecher

Frau Rita Follner

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Wolfgang Hepp

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Berthold Karl

Herr Eberhard Ulrich

Schriftführerin

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

a) Breitband

Wie dem Gemeinderat bereits mitgeteilt wurde, wurde der Förderantrag zurückgenommen.

Da in Kürze neue Fördermöglichkeiten eröffnet werden sollen haben die Gemeinde Altenbuch gemeinsam mit der Stadt Stadtprozelten und dem Geschäftsstellenleiter der VGem das Gespräch mit Herrn Markert, Leiter Projekte der Deutschen Telekom gesucht.

Es besteht Interesse am Breitbandausbau in Altenbuch, da die Telekom über ausreichend Lehrrohrpotential in der Gemeinde verfügt.

Man bleibe an der Sache dran, so Aulbach, und wird versuchen so schnell wie möglich den Breitbandausbau in Altenbuch voranzutreiben.

b) Wasserversorgung

Wie dem Gemeinderat bekannt ist, ist die Gemeinde Altenbuch seit einigen Tagen an den Wasserzweckverband angeschlossen. Die Anlagen in Altenbuch sind nun zurückzubauen und das Landratsamt darüber zu unterrichten.

Das Netz in Altenbuch habe der Umstellung sehr gut standgehalten. Es sind keine Rohrbrüche entstanden.

Gemeinderatsmitglied Hegmann lobte in diesem Zusammenhang die Arbeiten der Baufirma und vor allem den Einsatz des Wasserwartes der Gemeinde Altenbuch. Ohne dessen gute Vorbereitung in den letzten Jahren hätte man mit weitaus mehr Schäden rechnen müssen. Dieses Lob wurde vom Bürgermeister nochmals bekräftigt.

c) diverse Straßenschäden

Im gesamten Orts

TOP 2 Sanierung Weg zum Tanneck

Wie vom Gemeinderat bereits beschlossen soll der Weg Richtung „Tanneck“ geteert werden. Man müsse hier mit Kosten von 10.000 bis 15.000 € rechnen.

An den Kosten werden sich die Jagdgenossenschaft und die Anlieger des Weges beteiligen. Der restliche Betrag wird von der Gemeinde getragen.

Da der Weg keine Erschließungsstraße sei, könne man die Kosten nicht auf die Anlieger umlegen, so Aulbach. Die Anlieger beteiligen sich auf freiwilliger Basis an den Kosten der Wiederherstellung des Weges.

Soweit das Wetter mitspiele soll noch in diesem Jahr mit den Arbeiten begonnen werden.

Es werden hierzu verschiedene Angebote eingeholt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt den Weg Richtung „Tanneck“ schnellstmöglich unter den vorgetragenen Kostenaufteilungen zu teeren. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Einholung verschiedener Angebote, den Auftrag an die günstigste Firma zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13			

Um die Weichen hierfür zu stellen, sei es wichtig einen ersten Schritt zu gehen und ein gemeinsames Mitteilungsblatt für die Verwaltungsgemeinschaft zu erstellen.

Hier bleibe es beim gewohnten Ablauf (Erscheinungsdatum, Annahmeschluss, Erstellung durch VGem). Das gemeinsame Mitteilungsblatt soll dann in DIN A5 und teilweise farbig erscheinen.

Bürgermeister Aulbach betonte, dass man so ein positives Beispiel für die Zusammenarbeit (vergleiche Standesamt) schaffen könne.

Gemeinderatsmitglied Follner pflichtete dem bei. Ihr sei die Zusammenarbeit in „ILEK“ wichtig.

Gemeinderatsmitglieder Fecher und Elsesser gaben die Preisentwicklung für Annoncenkosten (besonders für Vereine) zu bedenken.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt ein gemeinsames Mitteilungsblatt mit der Stadt Stadtprozelten durch die VGem Stadtprozelten erstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	9	2

Die notwendigen Geräte würden per Sammelbestellung durch das Landratsamt Miltenberg beschafft werden. Die Kosten für eine Fahrzeugausrüstung beläuft sich auf 5.500,00 €, wobei 5.000,00 € mit 80 % zuschussfähig sind (Montagekosten sind nicht zuschussfähig). D.h. die Gemeinde müsste ein Eigenanteil von knapp 1.000,00 € zuzüglich der Montage tragen.

Über die Teilnahme am erweiterten Probetrieb muss mit dem Freistaat Bayern eine Vereinbarung (Teilnahmeerklärung) abgeschlossen werden. Diese ist deshalb erforderlich, da der Digitalfunk von einer Bundesbehörde eingerichtet wird und bisher nur das Bundesland Bayern einen Vertrag mit der Bundesanstalt für Digitalfunk der BOS hat.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt vorbehaltlich der Entscheidung des Landkreises Miltenberg, seinerseits die Teilnahme am erweiterten Probetrieb zu erklären, die Teilnahme am erweiterten Probetrieb nach Maßgabe der „Teilnahmeregelung für den Netzabschnitt Unterfranken (NA 38)“.

Weiter beschließt der Gemeinderat die Beschaffung eines Fahrzeugfunkgerätes (MRT) und 2 Handfunkgeräten im Rahmen der Sammelbestellung durch das Landratsamt Miltenberg in Höhe von 5.500,00 € bei einem Zuschussanteil von 80 %, d.h. für die Gemeinde verbleibt ein Anteil von ca. 1.000,00 € zuzüglich Montage.

Bürgermeister Aulbach wird ermächtigt die Teilnahmeregelung für den Netzabschnitt Unterfranken (NA 38) zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>	
--------------------------	--

Grabart	Belegdauer / Jahre	Kalkulierte Gebühr / €	Bisherige Gebühr / €	Gebührenvorschlag Verwaltung / €
Einzelgrab (1 Grabstelle)	30	753,30	200,00	400,00
Einzeltiefgrab (2 Grabstel- len)	30	845,10	400,00	800,00
Doppelgrab (2 Grabstel- len)	30	1.506,60	800,00	1.000,00
Doppeltiefgrab (4 Grabstel- len)	30	1.690,20	900,00	1.200,00
Urnengrab (1 Urne)	15	161,70	150,00	250,00
Urnengrab (2 Urnen)	15	207,60	300,00	500,00
Urnengrab (4 Urnen)	15	90,00	--	1.000,00
Benutzung Leichenhaus	pauschal	266,31	150,00	250,00

Die Verwaltung hat – um die Erhöhung schrittweise durchzuführen – Beträge im Mittelmaß festgesetzt.

Bürgermeister Aulbach schlug vor die Erhöhung jedoch in der Höhe durchzuführen wie die Kalkulation es vorsieht.

Man habe über viele Jahre hinweg nie entsprechend der Kalkulation erhöht. Der Schritt der dann erhöht

Um ein gerechtes Gleichgewicht zu erhalten schlägt die Verwaltung vor einen Urnenplatz mit 250,00 anzusetzen, vier Urnenplätze demzufolge mit 1.000,00 €.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt die Grabgebühren, sowie die Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle entsprechend der Kalkulation der Firma Röder Kommunalbereatung GmbH zu ändern. Die Gebühren werden auf glatte Beträge gerundet.

Lediglich bei den Kosten für Urnengräber werden die vorgeschlagenen Gebühren der Verwaltung angenommen.

Grabart	Belegdauer / Jahre	neue Gebühren / €
Einzelgrab (1 Grabstelle)	30	700,00
Einzeltiefgrab (2 Grabstellen)	30	800,00
Doppelgrab (2 Grabstellen)	30	1.500,00
Doppeltiefgrab (4 Grabstellen)	30	1.700,00
Urnengrab (1 Urne)	15	250,00
Urnengrab (2 Urnen)	15	500,00
Urnenfeld (4 Urnen)	15	1.000,00

Benutzung Leichenhaus	pauschal	250,00
--------------------------	----------	--------

Die Verwaltung wird beauftragt eine Neufassung der Abgabensatzung zur Satzung über die gemeindlichen Bestattungseinrichtungen (Abgabensatzung zur Friedhofsatzung) zu entwerfen und dem Gemeinderat in der

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	11	6	5

Gegenstimmen: Hegmann, Ulrich, Hirsch, Hepp, Karl

.....
Ludwig Aulbach
1. Bürgermeister

.....
Nadine Weimer
Schriftführerin